

**Resonanz von einem seligen Tagore-Ausbruch**

*Mahaaraaj, Eki Saajey Eley Hridayo Pooro Maajhey! Charonotaule  
Koti Shoshi Suryo Maurey Laajey.  
Gaurbo Saubo Tutia, Murchhi Paurey Lutia; Saukolo Maumo Deho Mono  
Veena Saumo Baajey. Eki Pulako Bedona Bohichhey Modhu – baaye,  
Kaanone Jauto Pushpo Chhilo Mililo Taubo Paaye,  
Pauloko Naahi Nayone, Heri Naa Kichhu Bhuboney; Niraukhi  
Shudhu Antare Sundauro Biraaje.*

Interpretation:

Der König der Könige ist plötzlich strahlend geschmückt mit geheimnisvoller Großherzigkeit alles niederreißend in die innerste Höhle des Herzens geeilt! Unter Seinen wunderbaren Füßen schweben Millionen von Monden und Sonnen in tiefster Demut!

Die Verunreinigung des Körper-Verstands durch Stolz ist verschwunden, die lasterhafte Eitelkeit wurde bezwungen, die Struktur der subjektiven Psyche schwingt kraftvoll im Einklang mit dem Lied des Wunders der Wunder, um sich in der Vergessenheit, der Allwissenheit, der Allgegenwart aufzulösen!

Ein außergewöhnlicher, süßer, schauernder „Schmerz“ kreist durch die Glieder! Und die Blumen auf dem Planeten haben Zuflucht unter jenen herrlichen Füßen gesucht!

Die Augenlider haben aufgehört zu zwinkern, die fragmentierte Sicht wurde aufgehoben, die innere Einsicht ist der Segen einer Unbegrenzten Schönheit!

**Jai, Jai, Jai Tagore-Phänomen!**

Erkenntnis:

Begegne der Schattenseite ‚spiritueller‘ Konzepte und Schlussfolgerungen, die zu Verwirrungen, Gewohnheiten, Komplexen, Annahmen, Arroganz und Aggression führen. All das ist der denkende Verstand und seine täuschende Abspaltung, die sich als ‚Ich‘ ausgibt. Der denkende Verstand ist ein materieller Prozess, absolut weltlich. Alles, was in seinem Bereich geschieht, hat nichts mit DEM zu tun, was nicht-materiell, nicht mental, nicht ‚Ich‘ ist. Der Körper und die Psyche und all ihre Anteile mit vielen Spielarten und überspannten Ausdrücken wie ‚spirituell‘, ‚göttlich‘, ‚religiös‘, ‚himmlisch‘, ‚Sünden und Retter‘, ‚Wort‘, Streben nach ‚Moksha‘, ‚Mukti‘, ‚Nirvana‘ – alle gehören dem Materiellen an, bar jeder Heiligkeit.

*Ichcha Dveshah Sukham Dukham  
Sanghatachetana Dhritih,  
Etat Kshetram Samasena  
Savikaram Udahritam!*

*(Bhagavad Gita XIII/6)*